

Gesundheit belohnen

Manfred Grubauer, Obmann der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe der WKOÖ über die Notwendigkeit einer Partnerschaft zwischen Versicherungen und Fitnessbetrieben

Wenn es um unsere Gesundheit geht, sind wir Menschen in unserer Eigenverantwortung gefordert. Was wir essen und wie wir uns bewegen, liegt bei jedem einzelnen. Der Staat kann hier nichts fordern, aber er kann durchaus jene belohnen, die auf ihre Gesundheit achten. Die Wiederherstellung von Gesundheit ist ja wesentlich kostspieliger als die Prävention. Wir brauchen daher in Zukunft intelligente Systeme, wie das gelingen kann.

Die gewerbliche Fitnessbranche bietet sich hier als qualifizierter Partner für das staatliche Gesundheitswesen an. Wenn ich mit einem Wehwehchen zum Arzt gehe und er verschreibt mir bestimmte Übungen, dann gibt es niemand besseren als die gut ausgebildeten Fitness-Trainer*innen, die das dann mit mir machen können, und die bestens ausgestatteten Fitnessstudios. Man kann genormte Übungspakete zusammenstellen und diese könnten dann, wenn sie ärztlich verordnet und durchgeführt werden, finanzielle Unterstützung erhalten.

Man muss für all das nichts neu erfinden. Die Betriebe, wo man das machen kann, gibt es bereits. In Oberösterreich sind das 176 registrierte Fitnessstudios. Das sind Gewerbebetriebe, sie sich an Normen und Gesetze halten müssen. Dort arbeiten gut ausgebildete Trainer*innen. All das ist die Gewähr dafür, dass die Anforderungen von Pensionsversicherung oder Sozialversicherung eingehalten werden. Wir brauchen bloß noch eine qualifizierte Partnerschaft zwischen Versicherungen und Gewerbebetrieben.